Die Idee der Nachhaltigkeit wird vor allem der Forstwirtschaft zugeordnet.
„Als Schöpfer des forstlichen Nachhaltigkeitsbegriffs gilt Hans Carl von Carlowitz, Oberberghauptmann am kursächsischen Hof in Freiberg (Sachsen). Um dauerhaft ausreichende Holzmengen für den Silberbergbau verfügbar zu haben, formulierte er 1713 mit seinem Werk "Sylvicultura oeconomica, oder haußwirthliche Nachricht und naturmäßige Anweisung zur wilden Baum-Zucht" als erster das Prinzip der Nachhaltigkeit. So sollte immer nur soviel Holz geschlagen werden, wie durch planmäßige Aufforstung durch Säen und Pflanzen nachwachsen konnte.“ (Quelle: www.nachhaltigkeit.info).

Wurde die Idee ursprünglich nur auf die Ressource Holz angewendet, so lässt sie sich doch auf alle Ressourcen, die unsere Lebensgrundlage darstellen, übertragen: Fisch, Wasser, Erdöl, Boden, Arten, etc..